

10A

Zum Plenum

Haushaltsplan 2015

Haushaltsanträge des Stadtrates der Stadt Landshut

(Behandlung und Beschlussfassung im öffentlichen Teil der Haushaltsausschusssitzung am 11.11.2014)

Teil I - Haushaltsanträge Stadtrat

Ifd. Nr.	Antragsteller/Antragsinhalt	Bemerkung, Stellungnahme der Verwaltung <i>Beschlussempfehlung</i>	Abstimmung im Haus- haltsaus- schuss am 11.11.2014
1	<u>Freie Wähler - Stadtrat Robert Mader</u>		
	Für die Fortführung des Projekts „Sicherheit und Sauberkeit“ werden 100.000 € im Haushalt 2015 eingestellt.	Im Haushaltsentwurf 2015 sind auf HHSt 0.7902.7181 ein allgemeiner Zuschuss an die Landshut Tourismus GmbH i.H.v. 142.800 € eingeplant. Für das Projekt Sicherheit und Sauberkeit sind 89.250 € (incl. Umsatzsteuer) darin enthalten.	
		<i>Vom Bericht wird Kenntnis genommen. Mit den im Haushalt 2015 vorgesehenen Mitteln i.H.v. 89.250 € besteht Einverständnis.</i>	13:0
2	<u>Freie Wähler - Stadtrat Robert Mader</u>		
	Im Haushalt 2015 werden Mittel für die Schaffung ausreichender barrierefreier Übergänge in der Altstadt eingestellt.	Im Haushalt 2015 wurden für die Schaffung von Übergängen in der Altstadt (beim Straßenunterhalt) Mittel in Höhe von 50.000 € für Umbauten außerhalb der Fernwärmetrassen vorgesehen (siehe Haushaltsantrag Nr. 15 vom 17.09.2010).	
		<i>Vom Bericht wird Kenntnis genommen. Mit den im Haushalt 2015 vorgesehenen Mitteln i.H.v. 50.000 € besteht Einverständnis. Dem Antrag ist damit entsprochen.</i>	13:0
3	<u>SPD Fraktion</u>		
	Mittelbereitstellung im Investitionshaushalt 2015 für die Planung und den Bau des Stadttheaters	Das Bauvorhaben Generalsanierung Stadttheater ist aufgrund der nach wie vor unsicheren Rechtslage auch im kommenden Investitionshaushalt nicht enthalten und in der Liste 7 B aufgeführt. Für den Fall, dass sich kurzfristig ein neuer Sachverhalt ergibt, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig, bevor fundiert über die Höhe der zu bereitstellenden Mittel beraten werden kann. Zudem ist das finanzierbare Volumen derzeit durch andere Projekte vollumfänglich gebunden.	
		<i>Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen. Aufgrund der nicht geklärten Rechtslage werden die vorhandenen Mittel im Haushalt 2015 zu Gunsten anderer Investitionen verwendet. Im Haushalt 2015 erfolgt kein Mittelansatz für die Planung und den Bau des Stadttheaters.</i>	13:0

Ifd. Nr.	Antragsteller/Antragsinhalt	Bemerkung, Stellungnahme der Verwaltung <i>Beschlussempfehlung</i>	Abstimmung im Haus- haltsaus- schuss am 11.11.2014
4	<u>SPD Fraktion</u>		
	Im Haushalt 2015 werden ausreichend Mittel für die Gründung und Anfinanzierung einer städt. gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft eingestellt	Es existiert eine Beschlusslage aus dem Plenum vom 22.03.2013 (TOP 1), wonach von der Gründung einer städt. Wohnungsbaugesellschaft seinerzeit aus Gründen der Wirtschaftlichkeit abgesehen wurde. Die diesbezüglich gestellten Anträge sollten in einer der nächsten Plenarsitzungen behandelt und eine Bereitstellung von Mittel ggf. erst nach der erneuten Beschlussfassung erfolgen. Im Falle eines positiven Beschlusses ist dies im Übrigen aufgrund der erforderlichen Vorarbeiten und Ausschreibungen wohl frühestens für den Haushalt 2016 mittelrelevant.	
		<i>Vom Antrag und Bericht wird Kenntnis genommen.</i>	14:0
4 a	<u>Ergänzung zum Antrag Nr 4 der SPD Fraktion</u>		
	1. Im Haushalt 2015 der Stadt Landshut werden zur Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft 50.000 € mit Sperrvermerk vorbehaltlich einer positiven Entscheidung im Stadtrat eingestellt.		
		<i>1. Abstimmung über die Mittelbereitstellung im Haushalt 2015 i.H.v. 50.000 € für die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft. Bis zu einer Entscheidung des Stadtrates zur Gründung dieser Gesellschaft wird der Ansatz mit einem Sperrvermerk versehen.</i>	14:0
	2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Planrechnung mit den Auswirkungen auf den Haushalt zu erstellen und dem Stadtrat vorzustellen.		
		<i>2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Planrechnung mit den Auswirkungen auf den Haushalt zu erstellen und diese dem Stadtrat im ersten Halbjahr 2015 vorzustellen.</i>	14:0
	3. Der verbleibende Überschuss aus 2014 soll für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaus verwendet werden.		
		<i>3. Der verbleibende Überschuss aus 2014 soll für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaus verwendet werden.</i>	2:12
5	<u>SPD Fraktion</u>		
	Mittelbereitstellung für die Erneuerung/Renovierung der Aula der Mittelschule Schönbrunn im Haushalt 2015	Aktuell ist das Ingenieurbüro Kessler mit der Erstellung eines Brandschutzgutachtens beauftragt. Dieses bildet die Grundlage für die geplante Sanierung (mit Brandschutzsanierung) der Mittelschule Schönbrunn. Hierfür sind in der mittelfristigen Finanzplanung Mittel für Planung und Umsetzung ab 2017 enthalten (vgl. Liste 7 A bei Unterabschnitt 2133). Eine vorgezogene Renovierung der Aula vor der geplanten Gesamtmaßnahme ist nach Einschätzung des Baureferates nicht sinnvoll.	
		<i>Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen. Mit den in den Finanzplanungsjahren ab 2017 vorgesehenen Mitteln bei der HH-Stelle 1.2133.9401 besteht Einverständnis.</i>	14:0

Ifd. Nr.	Antragsteller/Antragsinhalt	Bemerkung, Stellungnahme der Verwaltung <i>Beschlussempfehlung</i>	Abstimmung im Haus- haltsaus- schuss am 11.11.2014
6	<u>SPD Fraktion</u>		
	Im Haushalt 2015 werden ausreichend Mittel für die Um- bzw. Neugestaltung der Neustadt eingestellt.	Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Mittel i.H.v. 1 Mio. € zur Finanzierung des 1. Bauabschnitts zur Umgestaltung der Neustadt (vom Bischof-Sailer-Platz bis zur Regierungsstraße) auf der HH-Stelle 1.6151.9515 eingeplant. Die Finanzierung der weiteren Bauabschnitte wurde für die Folgejahre 2016 und 2017 ebenfalls berücksichtigt (Gesamtkosten in Höhe von 3 Mio. €).	
		<i>Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen. Mit den im Haushalt 2015 vorgesehenen Mitteln in Höhe von 1 Mio. € besteht Einverständnis. Dem Antrag ist damit entsprochen.</i>	13:0
9	<u>Stadträtin Elke März-Granda</u>		
	Im Haushalt 2015 werden die erforderlichen Mittel bereitgestellt, um Schulen, Kindergärten und privaten Gruppen durch die Bildungsstelle „ZEITEN ERLEBEN“ die Landshuter Stadtgeschichte zu vermitteln.		
		<i>Der Antrag wird in den nächsten Bildungs- und Kultursenat verwiesen und es werden keine Mittel für 2015 bereitgestellt.</i>	12:1
10	<u>Freie Wähler Fraktion</u>		
	In der jetzigen Stadtratsperiode sowie den folgenden Perioden wird jeweils eine Nettotilgung von 10 Mio. € (pro Jahr ca. 1,7 Mio. €) bei den Verwaltungsschulden beschlossen.	Aus Sicht der Finanzverwaltung ist die Entschuldung eine notwendige und dringliche Maßnahme zur Sicherung der Dauernen Leistungsfähigkeit. Bei einem Zinssatz von 1,5 % und einer Schuldentilgung von 1,7 Mio. € jährlich würde sich die freie Finanzspanne jährlich um 110.000 € erhöhen. Eine Umsetzungsvariante wäre, bereits bei der Haushaltsplanung den Kreditrahmen um 0,7 Mio. € zu kürzen und im Rechnungsabschluss die Überschüsse für Schuldentilgung zu verwenden.	
		<i>Abstimmung über den Verwaltungsvorschlag.</i>	9:4
11	<u>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</u>		
	Die energetische und gebäudetechnische Sanierung des Schulgebäudes der GS Karl-Heiß wird ab 2018 in das Investitionsprogramm aufgenommen.	Im gemeinsamen Bausenat und Haushaltsausschuss am 13.11.2013 wurde beschlossen, die Planungsmittel für die Sanierung der GS Karl-Heiß im Investitionshaushalt zu streichen und für die dringendsten Maßnahmen Mittel im Bauunterhalt bereitzustellen. Im Jahr 2014 wurden u.a. die Medienausstattung modernisiert, die Fenster ausgetauscht, die oberste Geschosdecke gedämmt und das Dach erneuert. Ebenso wurde eine PV-Anlage auf dem Dach aufgebracht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 600.000 €. Die Maßnahmen werden Anfang 2015 im Bausenat vorgestellt.	
		<i>Abstimmung über den vorliegenden Antrag.</i>	13:0
12	<u>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen</u>		
	Die Erweiterung und der Neubau einer Mittagsbetreuung der GS Auloh wird ab 2017 in das Investitionsprogramm aufgenommen.	Die Containeranlage der Grundschule Carl Orff wurde an die Grundschule Konradin-Auloh umgesetzt und auch die dafür erforderlichen Ver- und Entsorgungsanschlüsse sowie Zuwege errichtet. Ein Neubau ist derzeit nicht notwendig und aus wirtschaftlicher Sicht durch die Installation der Container nicht vertretbar. Zudem sollte die weitere Entwicklung der Schülerzahlen und sonstiger Notwendigkeiten beobachtet werden, um dann zu gegebener Zeit entsprechend reagieren zu können. Ein zusätzlicher Raumbedarf für die Mittagsbetreuung wird durch das Referat 3.2 abgeklärt.	
		<i>Abstimmung über den Antrag von Herrn Stadtrat Schnur, bereits im Haushalt 2015 Planungsmittel dafür einzustellen.</i>	5:8
		<i>Abstimmung über den vorliegenden Antrag.</i>	12:1